Der rechte Mut.

Vor Hochmut und vor Uebermut
Bewahr' mich, Gott, in Gnaden!
Denn hoher Sinn und stolzes Blut,
Die kommen bald zu Schaden.

Die Demut ist der rechte Mut,
Den keine Macht kann zwingen;
Denn weil mit Gott sie Alles thut,
Muß Alles ihr gelingen.

Den Kleinmut halte von mir fern,
O Gott, so lang ich lebe;
Der zagt, als ob es keinen Herrn
Und Gott im Himmel gäbe.

Die Großmut ist der rechte Mut;
Die laß mich fleißig üben,
Und Sanftmut auch, die, fromm und gut,
Selbst Feinde lehrt zu lieben.

Den Wankelmut, Herr, bitt' ich sehr,
Laß fern der Seele bleiben,
Der wie ein Kahn auf offnem Meer
Vom Winde sich läßt treiben.

Gieb festen Sinn und starken Mut,
Daß nichts von dir mich wende, —
Ein Herz, das treu im Glauben ruht
Und ausharrt bis an's Ende.

A. H. Walter.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000319